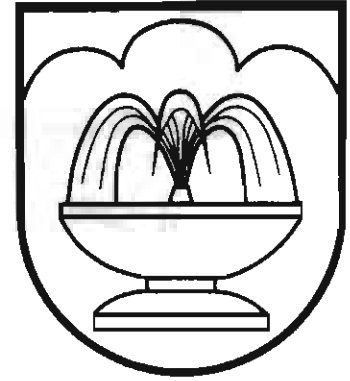


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50,
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Februar 1979

Nr. 5

Amtliche Bekanntmachungen

Aufstellung von Bebauungsplänen, Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BBauG

Der Gemeinderat hat am 1.2.1979 in öffentlicher Sitzung beschlossen, folgende Bebauungspläne aufzustellen:

1. Bebauungsplan „Harttal“, Ortsteil Bad Ditzenbach
Zugrunde liegt der Bebauungsplanentwurf, gefertigt vom Büro Wick + Partner, Stuttgart, mit Lageplanzeichnung vom 23.1.1979.

Nordwestlich der Kurhausstraße in der Talau entlang des Auendorfer Baches sollen Grünflächen (Parkanlagen) gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 15. BBauG geschaffen werden. In Verlängerung des bestehenden Wohngebiets „Brombühl“, jedoch über eine eigene Erschließung durch Verlängerung der Auendorfer Straße, soll ein Sondergebiet und ein reines Wohngebiet geschaffen werden.

2. Bebauungsplan „Burgsteige“, Ortsteil Bad Ditzenbach
Zugrunde liegt der Bebauungsplanentwurf, gefertigt vom Büro Wick + Partner, Stuttgart, mit Lageplanzeichnung vom 23.1.1979
Im Gebiet „Bruckäcker“ und „Riedmorgen“, also im Gebiet südlich der Helfensteinstraße, soll ein allgemeines Wohngebiet entstehen. Die Erschließungszufahrt soll von der Helfensteinstraße zwischen Gebäude 19 und Filsbrücke erfolgen.

3. Bebauungsplan „Zwischen der Fils“,
Ortsteil Bad Ditzenbach

Zugrunde liegt der Bebauungsplanentwurf, gefertigt vom Büro Wick + Partner, Stuttgart, mit Lageplanzeichnung vom 23.1.1979
Südlich der Fils, also hinter Firma Priel und Müttererholungsheim, will die Gemeinde für die Grundschule Bad Ditzenbach eine Schulsportaußenanlage schaffen. Die Planung erfolgt als Grünanlage. Die Erschließung soll über den aufgeschütteten Mühlkanal erfolgen.

Beteiligung der Bürger zu den vorgenannten Bauleitplanungen (§ 2 a BBauG)

Die Entwicklung der vorstehend genannten Bebauungsplanentwürfe „Harttal“, „Burgsteige“ und „Zwischen der Fils“ ist beginnend mit den ersten Entwurfszeichnungen mehrmals in öffentlichen Versammlungen mit den Bürgern diskutiert worden. Dabei hat die Gemeinde die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich dargelegt, allgemein Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben. Die voraussichtlichen Auswirkungen der Planungen sind jeweils aufgezeigt worden.

Die Gemeinde will dieses Verfahren der Bürgerbeteiligung noch einmal auf der Grundlage der jetzt erarbeiteten Bebauungsplanentwürfe mit Lageplanfassungen je vom 23.1.1979 durchführen und öffentliche Darlegung und Anhörung auf Grund Gemeinderatsbeschlusses vom 1.2.1979 wie folgt durchführen:

Die vorgenannten Bebauungsplanentwürfe zusammen mit je einem Entwurf der Begründung werden vom 12.2.1979 bis 16.2.1979 (je einschließlich) auf dem Rathaus Bad Ditzenbach,

Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, öffentlich auslegt. Jedermann hat während der üblichen Arbeitszeit der Gemeindeverwaltung Gelegenheit zur Einsicht der Lagepläne und der Begründung. Er kann von der Gemeindeverwaltung Erläuterungen verlangen und seine Äußerungen vorbringen.

Es wird klargestellt, daß außer dieser vorgezogenen Bürgerbeteiligung die öffentliche Auslegung der Bebauungsplanentwürfe samt Begründung auf Dauer eines Monats noch erfolgen wird und auch dann Bedenken und Anregungen vorgebracht werden können.

Keine Steuererhöhung geplant

Gemeinhaltlich hat der Gemeinderat vom Bürgermeister den Vorschlag entgegen, wie schon 1978 auch 1979 keine Gebühren, Beiträge und Steuern zu erhöhen.

Nach Berechnungen der Gemeindeverwaltung reichen die bestehenden Tarife noch aus.

Europawahl am 10. Juni 1979

EUROPA - nicht nur in Straßburg

Die CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION des Kreises Göppingen begrüßt es, daß alle gesellschaftlichen maßgeblichen Kräfte und die drei großen politischen Parteien im Kreiskomitee für die Europawahlen mitarbeiten, um gemeinsam dafür Sorge zu tragen, daß die Bevölkerung diese bevorstehenden ersten europäischen Direktwahlen informiert mitvollziehen kann.

Eine hohe Wahlbeteiligung sichert den Parteien ein erhebliches Mitspracherecht in diesem neu zu gestaltenden Parlament zu. Die CDU des Kreises Göppingen wird alles in ihrer Kraft stehende tun, daß wenigstens ihre Wähler dem eindringlichen Wahlauftrag folgen, damit diese Wahl zum Europäischen Parlament ein wichtiger Schritt in Richtung eines vereinten, sicheren und freien Europa wird. Neben den gemeinsamen Veranstaltungen des Kreiskomitees wird die CDU des Kreises Göppingen eigene politische Informationsveranstaltungen durchführen, um die Idee, die von der CDU vertreten wird, den Wählern gegenüber den anderen politischen Richtungen deutlich abzugrenzen.

Für die CDU ist ein gemeinsames Europa kein Zukunftstraum, sondern eine Angelegenheit von eminenter Bedeutung. War es doch gerade die CDU als Gesamtpartei, die den europäischen Gedanken von Anfang an vertreten und gefördert hat.

Europa wird auch im Kreis Göppingen deutlich sichtbar: (z.B. nämlich) durch die ausländischen Mitbürger aus dem europäischen Raum. Diesen Menschen ist unser Kreis schon längst zur neuen Heimat geworden, was sich auch daran erkennen läßt, daß viele die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben und manche Kinder von ausländischen Gastarbeitern nur noch die deutsche (schwäbische) Sprache beherrschen. Wenn man so will wurde dies insbesondere durch die Wirtschaftspolitik der CDU - getragenen Regierungen im Bund und im Land verursacht, denn die eigenen Arbeitskräfte konnten den wirtschaftlichen Aufschwung in den vergangenen Jahren nicht mehr bewältigen. Europa wird also nicht erst in Straßburg sichtbar, sondern die Zusammenarbeit - auch mit mancherlei Problemen verbunden - zeigt sich unmittelbar vor unserer eigenen Tür.

Auch müssen die bestehenden Partnerschaften der verschiedenen Gemeinden des Kreises mit anderen europäischen Gemeinden weiter ausgebaut und vertieft werden. Dies ist ein echtes europäisches Anliegen und wirkt als Bindeglied zwischen den Völkern und vor allem zwischen den einzelnen Kommunen. In einigen CDU-Verbänden des Kreises sind Ansätze vorhanden, die diesen Kontakt mit ausländischen Parteien auszubauen versuchen. So pflegt z.B. die Göppinger CDU freundschaftliche Kontakte mit der DEMOCRAZIA CHRISTIANA der Stadt Foggia.

Bei diesen Kontakten muß vor allem darauf geachtet werden, daß sich die Parteien nicht nur auf „höchster“ Ebene besprechen, sondern auch vor allem die „Basiskontakte“ pflegen und herstellen. In diese Richtung zielt auch der Zusammenschluß der christlichen demokratischen Parteien zur „Europäischen Volkspartei“ (EVP), die gemeinsam gegen ein kommunistisches für ein sicheres, soziales und freies Europa kämpfen.

Josef W. Hauser, Vertreter der CDU im Arbeitsausschuß des Kreiskomitees Göppingen zur Durchführung der Ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament

Notrufsystem 73 und Zentralalarmierung der Feuerwehren im Landkreis

Mit Inbetriebnahme der Zentralalarmierung im Landkreis Göppingen ist die Voraussetzung für die derzeit optimale und schnellste Art der Alarmierung der Feuerwehren geschaffen. Der Vorzug gegenüber bisher: Die Alarmierung sowie die Unterstützung aller im Einsatz befindlichen Feuerwehren im Landkreis werden künftig von der Feuerwache Göppingen als Einsatzleitzentrale aus möglich sein; damit wird ein wesentlicher Zeitgewinn in jeder Phase des Einsatzes erzielt. Die Kosten für dieses neue System sind allerdings nicht unerheblich. In den Städten und Gemeinden belaufen sie sich für die notwendigen Einrichtungen insgesamt auf ca. 1 Mio DM, wozu vom Land 40 bis 50 % Beihilfe gewährt werden. Der Aufwand des Landkreises für die Ausstattung der Einsatzleitzentrale beziffert sich nach Abzug einer Landesbeihilfe i.H. von rund 120.000 DM auf ca. 45.000 DM; der jährliche Personalkostenanteil an die Stadt Göppingen, welche das Personal stellt, und die Postgebühren betragen etwa 115.000 DM. Den Umbau der städtischen Zentrale für die Kreisalarmierung benutzte die Stadt Göppingen gleichzeitig dazu, verschiedene technische Neuerungen in der Feuerwache einzurichten, wofür Kosten i.H. von rund 60.000 DM angefallen sind, für die vom Land eine Beihilfe von 30 bis 50 % bewilligt wurde.

Das der Zentralalarmierung zugrundeliegende - von der Deutschen Bundespost eingeführte - „Notrufsystem 73“ gewährleistet, daß der Notruf 110 (Polizei) und der Feuerwehr 112 im gesamten Bundesgebiet, ohne Vorwahl einer Ortskennziffer, bei der ständig besetzten Notrufabfragestelle ankommt, d.h. daß über jedes Telefon rasch und problemlos Hilfe angefordert werden kann. Öffentliche Fernsprechkablen werden künftig verstärkt mit münzfreien Notrufmeldern ausgestattet und mit rot-weiß-reflektierenden Bändern am Dach kenntlich gemacht. Mußte der Hilfesuchende im Brandfall sich bisher noch lange die Telefonnummern des Bürgermeisters oder des Feuerwehrkommandanten herausuchen und waren die Leitungen vielleicht gar belegt, so ist dies künftig also durch Wählen der Rufnummer 112 - bei münzfreien Notrufmeldern durch Umlegen eines Hebels - in jeder Stadt oder Gemeinde unseres Landkreises nicht mehr notwendig. Der weitere „automatische“ Ablauf sieht dann, einfach ausgedrückt, so aus:

Im Landkreis Göppingen sind die Notrufabfragestellen in den Polizeirevieren eingerichtet. Von hier wird der Feuerwehr 112 zur Einsatzleitzentrale der Feuerwehr weitergeschaltet, wobei für die Polizei die Möglichkeit zum Mithören gegeben ist. Von dem Fernsprechnetz Göppingen angeschlossenen Gemeinden läuft der 112-er Ruf direkt bei der Feuerwehrezentrale ein.

Das Kernstück der Zentralalarmierung ist die rund um die Uhr besetzte und mit modernsten technischen Geräten ausgestattete Einsatzleitzentrale. Nach Eingang eines Notrufes wird von hier unverzüglich die zuständige Feuerwehr alarmiert und zwar, je nach vorhandener Alarmierungsart, über eine Funksteuerung der Sirene, der Alarm-Weckerlinie oder über sogenannte Funkmeldeempfänger, über welche auch eine Sprachdurchsage möglich ist. Die alarmierte Feuerwehr nimmt dann sofort Funkkontakt mit der Einsatzleitzentrale auf und wird so über das Notwendige (z.B. Einsatzort, Art des Einsatzes) unterrichtet.

Örtliche vorhandene Feuermelder können nach wie vor weiterbenutzt werden. In einigen Fällen wurden solche Anlagen allerdings in diesem Zusammenhang um- oder abgebaut. Bei dieser Art der Alarmierung kann jedoch das Hilfesuchen nicht zur Einsatzleitzentrale durchgegeben werden. Der Hilfesuchende muß vielmehr am Feuermelder das Eintreffen der Feuerwehr abwarten, um ihr die erforderlichen Angaben zu machen.

Zur weiteren technischen Ausstattung der Zentrale gehören beispielsweise nicht blockierende Telefonverbindungswege zur Rettungsleitstelle des DRK, zum Landratsamt und zur Stadtverwaltung, sowie Geräte zur Tonbandaufzeichnung mit Zeitmarkierung für sämtliche Notrufe, Alarmierungsvorgänge sowie alle Funk- und Telefongespräche. Zur Speicherung wichtiger Daten und Adressen sowie Orts-, Alarm- und Einsatzplänen ist ein Mikrofilmlesegerät vorhanden, so daß bei Bedarf in Sekundenschnelle das Abgerufene auf dem Bildschirm des Geräts erscheint. Außerdem sind eingebaut eine Wechselsprechanlage für die gesamte Feuerwache, ein Radio mit Verkehrsdecoder, eine automatische Alarmierung mit verschiedenen Programmarten und Nachfolgeprogrammen, sowie ein elektronisches Gedächtnis und weitere technische Feinheiten.

Interessierte Personen seien abschließend darauf hingewiesen, daß die Feuerwache nach entsprechender Terminvereinbarung oder während der Brandschutzwoche im Herbst dieses Jahres besichtigt werden kann, womit jedem die Gelegenheit gegeben sein wird, sich die Zentrale näher erläutern zu lassen.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Emilie Kistenfeger, Helfensteinstraße 46,
am 12. Februar zum 71. Geburtstag

Weiterer Tollwutfall

Die Gemeinde hat am 30.1.1979 einen in der Mörikestraße Gosbach erlegten Fuchs zur Untersuchung an das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Stuttgart eingeschickt. Durch die Untersuchungen konnte Tollwut nachgewiesen werden.

Bad Ditzenbach mit allen Ortsteilen bleibt damit weiterhin im gefährdeten Bezirk und es gelten die schon mehrfach abgedruckten Maßnahmen.

Schutzimpfung der Rinderbestände gegen Maul- und Klauenseuche

Nach der Verordnung zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche sind die Besitzer von über 4 Monate alten Rindern verpflichtet, die Tiere in jährlichem Abstand nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde mit einer trivalenten Vakzine (O,A,C) gegen die Maul- und Klauenseuche impfen zu lassen.

Gemäß der Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt vom 20.12.1978 über die Schutzimpfung gegen die Maul- und Klauenseuche werden auch diesmal im Kreis Göppingen alle über 4 Monate alten Rinder in der Zeit vom 15.1. - 15.5.1979 gegen die Maul- und Klauenseuche schutzgeimpft. Eine Impfung der Schafe, Ziegen und Schweine findet nicht statt. Im Landkreis Göppingen werden dabei voraussichtlich ca. 42.000 Rinder geimpft werden.

Die Impfung wird unter Leitung der zuständigen Regierungsveterinärärzte von diesen selbst, den ansässigen Tierärzten und teilweise auch von sonstigen im Staatsdienst stehenden Tierärzten vorgenommen.

Die Kosten des Impfstoffes und der Impfung selbst werden aus öffentlichen Mitteln getragen.

Die Tierbesitzer sind verpflichtet, die zur Durchführung der Impfung erforderliche Hilfe zu leisten.

Die Tiere in den Laufständen müssen so gesichert sein, daß sie ohne Gefährdung von Menschen geimpft werden können.

Ordnungswidrig im Sinne des Viehseuchengesetzes handelt u.a., wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ein Tier entgegen § 1 Satz 1 der o.g. Verordnung nicht oder nicht in jährlichem Abstand impfen läßt oder
2. entgegen § 2 der o.g. Verordnung nicht die zur Durchführung der Impfung erforderliche Hilfe leistet.

Volkshochschule des Landkreises Göppingen

11. Studienreise nach Schlesien - mit neuem Programm!

-Übernachtungen in Krummhübel, Breslau und Liegnitz -
Die 11. und letzte Schlesienfahrt der Kreis-VHS gilt nicht nur den Besichtigungen der schles. Kulturstätte und Heimatbesuchen, sondern auch einer kurzen Erholung in Rübezahls Reich, im unvergleichlich schönen Riesengebirge - zu Wanderungen auf dem Hauptkamm und im Naturschutzgebiet zwischen Krummhübel und Ober-Schreiberhau; außerdem zu Aufstiegen auf die Schneekoppe und auf den Schlesierberg, den Zobten.

Die Studienreise wird wie folgt durchgeführt:

Mittwoch, 30.5.1979

Abfahrt 6.15 Uhr mit einem modernen Reisebus von Frank und Stöckle (mit Toilette an Bord!) vom Bus-Bhf. Göppingen (beim Allianzhochhaus) aus über GP-Hohenstaufen - Ansbach Bayreuth - Hof - durch die DDR - Görlitz - Lauban - Hirschberg - nach KRUMMHÜBEL (Hotel SALNY) - dort Aufenthalt bis 2 Juni.

Donnerstag, 31. 5.1979

Aufstieg zur Schneekoppe oder Kammwanderung mit einem erfahrenen Bergführer.

Freitag, 1.6.1979

Wanderungen im Naturschutzgebiet und Besichtigungen: Kirche Wang, Gerhart-Hauptmann-Haus im Wiesental bei Agnetendorf, Hirschberg.

Samstag, 2.6.1979

Abfahrt von Krummhübel über Schmiedeberg - Landeshut - zum Kloster Grüssau - Waldenburg und Schloß Fürstenstein mit berühmtem Gestüt - Freiburg - Schweidnitz - nach Breslau (Hotel POLONIA in der Innenstadt nahe der Schweidnitzer Straße) - dort Aufenthalt bis 5. Juni.

Sonntag, 3.6.1979

Stadtrundfahrt und Besichtigungen in Breslau/Wroclaw und in Trebnitz (ber. Klosterkirche mit Grabstätte der Hl. Hedwig, der Schutzpatronin der Schlesier wie der Polen, ehem. Herzogin von Schlesien).

Montag, 4.6.1979

Ausflug zum Zobten und nach Schweidnitz (Friedenskirche)

Dienstag, 5.6.1979

Abfahrt von Breslau nach Liegnitz (Hotel CUPRUN) über Wahlstatt (Kloster- und Stadtbesichtigung).

Mittwoch, 6.6.1979

Heimfahrt von Liegnitz über Breslau - Görlitz - nach Göppingen.

Der Gesamtpreis für Fahrt und Verpflegung (Halbpension) sowie für alle Besichtigungen und Ausflüge steht zur Zeit noch nicht fest, wird aber in Kürze errechnet.

Zur Anmeldung - bis 6. April! - in der Geschäftsstelle der Kreis-Volkshochschule, Göppingen, Lorcherstr. 10 Tel. 07161/ 202 - 293 sind zwei einfache Paßbilder für das Visum und ein gültiger Reisepaß erforderlich.

Da diese Studienreise wegen des längeren Aufenthaltes im Riesengebirge größeres Interesse finden wird, empfiehlt es sich, Vor-Anmeldungen möglichst bald zu tätigen, da nur 45 Plätze zur Verfügung stehen.

Leitung: W.Johs. Kauffmann, Leiter der Kreis - VHS.

Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet in Geislingen/Steige, Aug.-Bebel-Str.98, (links neben der Kreis-sparkasse) am Dienstag, dem 13.2.1979, von 13.30 - 17.30 Uhr statt.

Ärztlicher Sonntagsdienst

10./11.2.1979 Dr.Haegle, Deggingen, Tel.Degg. 398

Sonntagsdienst der Apotheken

10./11.2.1979 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. Januar 1979

Samstag, den 10. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Maria Bucher

Sonntag, 11. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis -
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 12. Februar

18.30 Uhr hl. Messe für Georg Weber mit Sohn Georg

Dienstag, 13. Februar

18.30 Uhr Requiem für Ida Tritschler, die in Westerheim gestorben und begraben worden ist
19.30 Uhr Ausspracheabend über den Weißen Sonntag mit den Eltern der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 14. Februar

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Donnerstag, 15. Februar

7.45 Uhr Schülertagesdienst
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 16. Februar

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen
16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 17. Februar

15.00 Uhr ökumenische Trauung
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Sofie Ostberg

Einladung der Eltern der Erstkommunionkinder
Auf ausdrücklichen Wunsch der meisten Eltern sind alle Eltern der Erstkommunionkinder zu einem gemeinsamen und zwanglosen Gespräch über die Vorbereitung und Gestaltung des Weißen Sonntags recht herzlich eingeladen.

Zeit: Dienstag, den 13. Februar um 19.30 Uhr
Ort: Katholisches Gemeindehaus.

Der Mensch, sein Woher und sein Wohin

Was ist der Mensch, o Gott,
daß du an ihn denkst, daß du ihn lieb hast?
Zum Leben wird der Mensch gezwungen,
und zum Sterben wird er gezwungen,
und zwischen beiden ist er in fast
allen Stücken gebunden an dieses oder jenes.
Nur zu Gott alleine,
wird niemand gezwungen,
hier hat Gott die Seele des Menschen
völlig frei gemacht.

Gertrud von le Fort

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 10. 2.1979

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Maria Spieß
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend für Josef und Franziska Baumann

Sonntag, den 11.2.1979 - 6. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse für Alois Walter
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für verst. Eltern (J.R.)

Montag, den 12.2.1979

7.30 Uhr hl. Messe für Maria Alt geb. Rießler

Dienstag, den 13.2.1979

18.30 Uhr Abendgottesdienst für Karl und Franziska Fellner + Sohn Hans.

Mittwoch, 14.2.1979 - Hl.Cyrrill,Mönch u.Methodius, Bischof -

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister
14.00 Uhr Seniorentreffen im Josefsheim m.Faschingsstimmung!

Donnerstag, den 15.2.1979

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Sofie Schweizer
14.30 Uhr Erstkommunionunterricht in der Schule

Freitag, den 16.2.1979

7.30 Uhr hl. Messe für Josef u.Katharina Rießler.

Die Kirchengemeinde richtet für alle Gosbacher Mädchen des zweiten und dritten Schuljahres eine SPIEL- und BASTELGRUPPE ein. Sie findet jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr statt im Jugendraum des neuen Kindergartens. Erstmals am Mittwoch, 14. Februar 1979. Die Leiterin ist Frau Doris Knaupp (Am Tierstein).

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9,18

Sonntag, 11. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst, Predigt Pfr. Maier, Wiesensteig
Kinderkirche zur gleichen Zeit im Gemeindezentrum

Donnerstag, 8. Februar

15.00 Uhr Jungschär
16.30 Uhr Wölflingsmeute
19.30 Uhr Jugendkreis

Freitag, 9. Februar

14.00 Uhr „Frohes Alter“
Herzliche Einladung zum Alternachmittag im Gemeindezentrum, es spricht Dr. med. Bongen, Göppingen zum Thema „Der ältere Mensch und der Unfall“. Der Frauenkreis serviert Kaffee und Kuchen.

18.15 Uhr Konfirmandenunterricht
19.45 Uhr Kinderkirch - Vorbereitung

Samstag, 10. Februar

Gemeinsame Tagung der Kirchengemeinderäte des Distrikts Oberes Filstals zum Problem „Jugendreligionen“ im Ev. Gemeindezentrum Wiesensteig, Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr, zu dieser Tagung sind auch alle Interessierten und Jugendliche herzlich eingeladen.

Montag, 12. Februar

17.00 Uhr Jugendbläser
17.00 Uhr Gitarren - Unterricht

Dienstag, 13. Februar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 14. Februar

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9, 18

Freitag, 9. Februar

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Samstag, 10. Februar

ab 10.00 Uhr Tagung der Kirchengemeinderäte des Distrikts Oberes Filstals im Evang. Gemeindezentrum Wiesensteig. Thema: Das Problem der Jugendreligionen. Jeder Interessierte, auch Jugendliche, ist zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Sonntag, 11. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Matth. 20,1-16, die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Montag, 12. Februar

20.00 Uhr Elternseminar „Chancen und Probleme der Lebensmitte“ im Gemeindehaus, 4. Abend

Dienstag, 13. Februar

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 14. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 15. Februar

15.00 Uhr Jugendgruppe
20.00 Uhr Vortragsreihe zum Thema „Die Entwicklung der Persönlichkeit in der Portraitmalerei“ im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75, 1. Abend, Referentin: Frau Metelmann-Widmaier

Freitag, 16. Februar

15.30 Uhr Jungschär

18.00 Uhr Jugendkreis

Samstag, 17. Februar

14.00 Uhr Ökumenische Trauung in Ave Maria
Hans Jakob Straub und Gertrud Theresia Weckerle
15.00 Uhr kirchl. Trauung in der Christuskirche
Manfred Fischer und Ghislana Mertens

Sprechstunde und Gemeindebücherei

Am Samstag, 10.2. fällt die Sprechstunde von Pfr. Metelmann aus, die Gemeindebücherei bleibt geschlossen.

Vereinsnachrichten

Gesamtvereine Gosbach

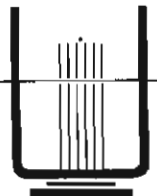
D'r Loidige trumpft auf

Getreu diesem Motto wollen wir den diesjährigen Faschingsumzug so attraktiv wie möglich machen. Wir bitten deshalb die Gosbacher um aktive Mitarbeit. Um Anregungen zu holen oder aus alten Fehlern zu lernen, laden wir alle Interessenten ein, am 14. Febr. 1979 im Gasthaus zum „Hirsch“, Beginn: 19.30 Uhr, die Filme der vergangenen Faschingsumzüge mit uns anzusehen.

Alle Gosbacher Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren, die beim Umzug nicht nur zuschauen, sondern auch mitlaufen wollen, sind aufgerufen. Wer mitmachen will, trägt sich in eine Liste ein, die bei den Bäckereien Bitter und Spengler aufliegen. Alle Interessenten wenden sich bitte an die einzelnen Gosbacher Vereinsvorstände.

Gesamtvereine Gosbach
Schriftführer

Sängerbund Gosbach



Wir möchten schon heute die gesamte Einwohnerschaft zu unserem am 17. Februar stattfindenden Faschingsball herzlich einladen.

Es spielen wie im letzten Jahr „The Swing Boys“.

Turn- und Sportverein Gosbach



Am kommenden Sonntag, den 11.2.1979 muß der TSV Gosbach zum Spiel nach Aufhausen.

ABTEILUNG TISCHTENNIS

Da beide Mannschaften mit Ersatz antreten mußten, gab es zwei klare Niederlagen.

Altenstadt I - Gosbach I 7:2

Es spielten: Necker (1), Burkhard, Lauer Michael u. Lauer Mathias, sowie die Doppel Necker/Burkhard (1) und Lauer/Lauer.

Winzingen I - Gosbach II 7:2

Es spielten: Schmelzer A (1), Bitter, Raith und Schmelzer O., sowie die Doppel Schmelzer A/Bitter (1) und Raith/Schmelzer O.

Zum Sportball 79, am Samstag, den 10.2.79 laden wir Sie herzlich ein. Zum sportlichen Tun werden Sie durch die Tanzgarde des TV Deggingen und die Jedermannsturner des TSV animiert.

Für Ihren Hunger und Durst haben wir bestens vorgesorgt. Für den musikalischen Rahmen sorgt die 5-Mann-Kapelle „Saturn“. Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- DM.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fußball-Sport-Verein Bad Ditzenbach

Am Freitag, den 9. Februar 1979, findet im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt. Beginn um 20.00 Uhr.

Voranzeige:

Unser Faschingsball: Samstag, 17. Februar 1979, Start 20 Uhr im Gemeindesaal.

Es spielt die bekannte Tanzkapelle „EASY RHYTHMIC“

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Skiabfahrt

Am vergangenen Sonntag veranstaltete die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach eine Skiabfahrt. Es wurde in 5 Klassen gestartet. Die zahlreichen Zuschauer, die der Abfahrt beiwohnten, erlebten ein

spannendes Rennen wo es um Hundertstelsekunden ging. Nach Abschluß des Rennens wurde mit Spannung das Ergebnis erwartet. Bei der Siegerehrung konnten Urkunden und kleine Sachpreise überreicht werden. Sieger wurden:

Klasse 1 bis 8 Jahren:

1. Ehmann, Alexander 30,3 sec.;
2. Schneider, Georg 33,3 sec.;
3. Hieserer, Mario 39,1 sec.;

Mädchen:

1. Wagner, Jutta 74,7 sec.
2. Welle, Bärbel 89,4 sec.;

Klasse 2 9 bis 11 Jahre:

1. Schweizer, Michael 27,2 sec.
2. Wagner, Christof 28,1 sec.
3. Deininger, Holger 28,2 sec.

Mädchen:

1. Köhler, Doris 29,7 sec.
2. Ostberg, Bettina 31,1 sec.
3. Welle, Ulrike 47,9 sec.

Klasse 3 12 bis 14 Jahre:

1. Uhlmann, Andreas 33,9 sec.
2. Fritsch, Achim 34,6 sec.
3. Staudenmeyer, Wolfgang 34,7 sec.

Mädchen:

1. Ostberg, Monika 36,0 sec.
2. Welle, Angelika 149,0 sec.

Klasse 4 15 bis 18 Jahre:

1. Beer, Franz-Josef 31,2 sec.
2. Schmelzer, Andreas 33,0 sec.

Klasse 5 ab 19 Jahre:

1. Herbst, Ernst, 32,3 sec.
2. Horn, Hans-D. 32,5 sec.
3. Kaiser, Norbert gestürzt.

Dieser erste Abfahrtslauf war für die Verantwortlichen und den Veranstalter ein großer Erfolg. Wir hoffen nur, daß sich dieser Abfahrtslauf in den nächsten Jahren noch mehr an Beliebtheit erfreut.

Der Vorstand

Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, den 11. Februar 1979. Wir fahren mit dem Bahnbus bis nach Reichenbach und wandern von dort aus zum Wasserberghaus wo eine Pause eingelegt wird. Daran anschließend geht es weiter zum Fuchseck und nach Auendorf sowie nach Bad Ditzenbach zurück.

Abfahrt mit dem Bahnbus nach Reichenbach in:

Bad Ditzenbach um 10.48 Uhr

Deggingen um 10.50 Uhr

Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden, Führung Wdfr. Karl Jandl
Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Skiausfahrt

Es wird noch einmal auf den Anmeldeschluß für die 2-tägige Skiausfahrt am 10. und 11. März 1979 nach Bolsterlang mit

Übernachtung auf dem Hörnerhaus hingewiesen. Alle, die am Ski- und Langlaufen Spaß haben, können mitfahren. Der Anmeldeschluß ist Freitag, der 9.2.1979. Die Anmeldungen nehmen entgegen: Josef Ascher, Bad Ditzenbach und Alfons Moser, Deggingen.

Der Wanderwart

Faschingsgesellschaft „De Loidige“ e.V. Gosbach

Voranzeige

Sonntag, 18.2.79, großer Kinderfasching in der Turnhalle Gosbach von 14.00 - 18.00 Uhr.

Donnerstag, 22.2.79, Unterhaltungsabend in der Turnhalle Gosbach ab 20.00 Uhr - ? ? ? .

Musikverein Gosbach e.V.



Bericht über die Jahreshauptversammlung 1979, Fortsetzung:

Dirigent Karl Kottmann berichtete der Versammlung über die Aktivität der Musikkapelle. Demnach hatte diese 32 öffentliche Auftritte im vergangenen Jahr. Höhepunkte waren das Tälesmusikertreffen in Bad Ditzenbach und das Herbstkonzert

gemeinsam mit dem Sängerbund. Lobend erwähnte der Dirigent die Mitarbeit der Jugendlichen, und das gute Verhältnis dieser Musikerguppe zueinander. Der Probenbesuch sei gut -so der Dirigent-, müsse aber im Hinblick auf das Jubiläumsfest im Sommer, noch mehr forciert werden. Mit einem Lob für den Eifer und die Lernbegeisterung der 16 Jungen und Mädchen die der Verein in der Grundausbildung hat -„Sie sollten bald in den Besitz ihrer Musikinstrumente kommen“- mahnte er an, schloß der Dirigent seinen Bericht. Vorstand Walker dankte ihm für seine Ausführungen und für seine geleistete gute Arbeit. Er sicherte ihm zu, daß der Verein das möglichste tun werde, daß die benötigten Instrumente in Bälde bereitgestellt werden können.

Die Kassiererin, Frl. Walker, gab der Versammlung einen detaillierten Bericht über das Rechnungsergebnis des Vereins. Der Verein hatte rund 3 000,- DM mehr Ausgaben als Einnahmen. Das meiste Geld wurde wiederum für Instrumentenankauf und Reparatur ausgegeben. Einen größeren Betrag erforderte die Förderung der Jungmusiker. Für alle Musiker hat der Verein zur Uniform passende Pullover angeschafft. Die Hauptposten der Einnahmen waren die eingegangenen Mitgliederbeiträge und erfreulich hohe Spendeneingänge. Beinahe 90 % der Mitglieder haben ihr Einverständnis zum Einzug der Beiträge mittels Lastschrift erteilt. Dies bedeutet eine große Erleichterung und Vereinfachung der Verwaltungsarbeit. Hierfür sagte sie den Mitgliedern herzlichen Dank.

Die Musikkameraden Lothar Richert und Reinhold Großmann hatten die Kasse geprüft. Sie bescheinigten der Kassenführerin eine einwandfreie, vorbildliche Rechnungsführung. Mit viel Beifall dankte die Versammlung für diesen Bericht.

Als letzter in der Reihe gab der Jugendleiter seinen Rechenschaftsbericht. Roland Richert konnte eine stolze Bilanz von Aktivitäten aufweisen. Sein Bestreben sei es, mit den Jugendlichen, unabhängig von der Musikausbildung, bei geselligem Beisammensein, Spiel, Sport und Wanderungen, unsere Jugendkapelle zu einer verschworenen Gemeinschaft zu formen. Der Höhepunkt dieser Unternehmungen war zweifellos das über die Pfingstfeiertage stattgefundene Zeltlager in Altenstadt/iller. Die Jungmusiker bestätigten mit viel Beifall die Ausführungen von Roland Richert. Nachdem er dem Jugendleiter für seinen Bericht gedankt hatte, bat der Vorstand die Versammlung um die Entlastung für die Vorstandschaft.

Zum vorübergehenden Versammlungsleiter wurde Theo Großmann gewählt. Gerne -so erklärte er- nehme er diese Aufgabe wahr, biete sie ihm doch die Gelegenheit, der Vorstandschaft im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit zu danken. Dann stellte er die Entlastung der Vorstandschaft zur Abstimmung. Einstimmig wurde die Entlastung erteilt. Nach einer kurzen Pause wurde die Versammlung mit dem Punkt: „Neuwahlen“ fortgesetzt. Diese gingen zügig vonstatten. Einstimmig wurde Hans Walker als 1. Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde Siegfried Müller als 2. Vorsitzender gewählt. Die

Weiteren Wahlen brachten einige Veränderungen. Es wurden gewählt oder bestätigt als:

Schriftführer Theo Großmann
Kassier Gerti Walker
Jugendleiter Roland Richert
1. Beisitzer aktive Karlhans Stehle
2. Beisitzer aktive Erwin Seibert
1. Beisitzer passive Hans Spohn
2. Beisitzer passive Richard Backes
Jugendvertreter Peter Wühr

Der Dirigentenstab bleibt in den bewährten Händen von Karl Kottmann.

Als Kassenprüfer bestellte die Versammlung die Kameraden Josef Lendl und Dieter Moll.

Fahnenträger des Vereins bleibt Martin Kosztovits.

Für die Wartung der Instrumente wird auch weiterhin Dieter Moll zuständig sein. Die Jungmusikanten Manfred Kosztovits, Roland Kosztovits, Alfred Köbler und Andreas Bosch zeichnen in Zukunft für die Wartung und Bereitstellung der Noten verantwortlich.

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ brachte noch eine lebhaft diskussion und viele Anregungen zu den kommenden Veranstaltungen. Einig war man sich, daß zum Jubiläumsfest am 8. Juli die befreundeten Nachbarkapellen eingeladen werden. Der Vorstand dankte allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit und für die teilweise sehr lebhaften, aber immer sachlich gehaltenen Diskussionsbeiträge. Gegen 23 Uhr konnte Hans Walker die Jahreshauptversammlung 1979 des Musikvereins Gosbach schließen. Der anschließende gemütliche Teil ging allerdings noch etwas länger, doch darüber wird nichts mehr berichtet.

Kolpingsfamilie Gosbach



Am vergangenen Sonntag feierte die Kolpingsfamilie Gosbach ihr 75-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde die Jubiläumsfeier mit einem Festgottesdienst in der Kirche, an dem auch auswärtige Gäste, vor allem Vertreter der Kolpingsfamilien Donzdorf, Süßen und

Westerheim teilnahmen. Der Sängerbund Gosbach umrahmte mit zahlreichen Liedern den Gottesdienst.

In seiner Predigt hat Präses Colpaert das Leben und Wirken Adolf Kolpings (1813-1865) geschildert und seine Tätigkeiten gewürdigt.

Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Kolpingsfamilie im Josefsheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Senior August Kottmann konnte zahlreiche Gäste begrüßen. In seiner Rede ging er auf die 75-jährige Geschichte der Kolpingsfamilie Gosbach ein und zählte dabei die wichtigsten Stationen auf. Besonders erwähnte er die Mitglieder, die an der Gründung und am Aufbau der Kolpingsfamilie mitgewirkt haben. Leider konnten einige Mitglieder, die noch am Aufbau beteiligt waren, aus gesundheitlichen Gründen an der Feier nicht teilnehmen. So auch Egelhof Johannes, der als einziges Gründungsmitglied noch unter uns lebt.

Bürgermeister Zankl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte eine Geldspende. Auch vom Dekanat wurden viele Grüße übermittelt. Ebenfalls erreichten uns Grüße von den ehemaligen Präses Pfarrer Kern und Steeb und Vizepräses Pfarrer Rehm. Der offizielle Abschluß bildete das Lied: „S'war einst ein braver Junggesell“. Anschließend wurde noch in gemütlicher Runde weitergefeiert.

Für die Geldspenden möchte sich die Kolpingsfamilie herzlich bedanken. Sie bilden den Grundstein für die Restauration unserer Vereinsfahne.

Unser besonderer Dank gilt auch dem Sängerbund Gosbach, der mit seinen Liedern den Gottesdienst umrahmte.

„Kappenabend“ im Josefsheim

Nach längerer Pause wollen wir wieder einmal einen „Kappenabend“ veranstalten. Die Kolpingsfamilie lädt alle Fasnetsnarren zu einem lustigen und gemütlichen Abend ins Josefsheim ein. Mitzubringen ist nur gute Laune und Humor. Natürlich sollte jeder mit einer Kappe (dt. Mütze) erscheinen. Alle, die wieder einmal einen netten Abend verbringen möchten, sollten sich den kommenden Montag, den 12. Febr. merken. Beginn: 19.30 Uhr im Josefsheim.

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden, am Sonntag, den 4.2. fand der letzte Rundenwettkampf unserer I. Mannschaft in Gruibingen statt. Mit prächtigen 1443 Ringen wurde das zweitbeste Saisonergebnis erzielt und somit eine Gesamtanzahl von 8478 erreicht. Mit dieser Leistung haben wir den 1. Platz in der B-Gruppe noch mehr untermauert und somit den Aufstieg in die A-Gruppe erreicht in welcher wir nach dem letzten Bericht in der NWZ bereits auf dem 12. Platz gelandet wären! Bei dem jetzigen Ergebnis ist die Ringzahl von unserem Altersklasseschützen Eugen Doll, der mit 373 Ringen seinen Junior Ralf Doll der ebenso ein Klasseergebnis von 369 Ringen erzielte, besonders bemerkenswert! Durch diese Leistung von unserem 16-jährigen Ralf dürften wir mit etwas Glück auch den Einzelsieger in der B-Gruppe stellen.

Ergebnisse:
Gruibingen II - Auendorf I 1385 - 1443 Ringe
Eugen Doll 373 Ringe
Ralf Doll 369 Ringe
Dieter Doll 356 Ringe
Ludwig Wittlinger 345 Ringe
Manfred Rösch 331 Ringe
Heinz Späth 316 Ringe
Hermann Bollet 315 Ringe

Achtung:
Zur Zeit gelten folgende Trainingszeiten
Donnerstag ab 19.00 Uhr
Jugendtraining bei Jugendleiter Eugen Doll
Freitag ab 19.00 Uhr
Training für Schützen, Schießleiter Dieter Doll
Sonntag ab 10.00 Uhr
Training für alle

Da wir das Jugendtraining neu eingeführt haben, bitten wir die Eltern ihre Kinder rechtzeitig ins Schützenhaus zu schicken.
Der Vorstand

Katholisches Bildungswerk Deggingen



Englisch-Kurs II
Dieser Kurs beginnt am kommenden Montag, dem 12. Februar um 19.30 Uhr in der Realschule Deggingen.
Der Kursabschnitt beginnt bei Lektion 11 des Lehrbuches „Englisch für Sie“ und umfaßt 15 Abende.

Die Leitung hat Frau Draher (Realschule Deggingen).

Die bisherigen Teilnehmer sowie weitere Interessenten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Anmeldungen bitte an Reinhard Probst, Telefon 5441, oder Kursbeginn.

Ski-Club Wiesensteig e.V.



Veranstaltungen:

Bläsiberg-Abfahrtslauf:
Am vergangenen Sonntag konnten wir nach 8-jähriger Pause erstmals wieder unseren traditionellen Bläsiberg-Abfahrtslauf austragen. In diesem Jahr war der Lauf als Riesentorlauf in 2 Durchgängen ausgeschrieben und dem Gedenken unseres verstorbenen, langjährigen Vorstands Karl Sergl gewidmet.

Schon die überraschend hohe Zahl von mehr als 400 Meldungen löste zwangsläufig fieberhafte Aktivitäten bei den Verantwortlichen aus, denn die Abwicklung einer solchen Mammutveranstaltung beginnt nicht mit dem Start des ersten Rennläufers, sondern schon Tage vorher.

Dank der vorbildlichen Mitarbeit fast aller angesprochener Helfer und der mustergültigen Ablauforganisation durch Karl Sonntag, konnte der Start pünktlich um 9.30 Uhr erfolgen. Die Strecke war von Helmut Braun und seinen fleißigen Helfern auf der hinteren (der sogenannten) „Schwarzen Abfahrt“ schon am Samstag hervorragend präpariert und mit 21 Toren ausgeflaggt worden, so daß der übrige Skibetrieb durch das Rennen nicht gestört wurde.

Laut Ausschreibung waren in diesem Jahr erstmals auch Schüler startberechtigt und so konnte in der Reihenfolge Schülerinnen, Schüler, Damen und Herren gestartet werden.

Vorher allerdings erwiesen die Skisportler dem Fasching ihre Referenz, denn als erster befuhr der amtierende Wiesensteiger Faschingsprinz Karl-Joseph I. angetan mit Umhang, Zepter und Narrenkappe, sturzfrei die Strecke.

Danach sahen die zahlreichen Zuschauer - unter ihnen auch BM Gerber mit Familie - wie schon die Kleinsten in echter Pröll- oder Stenmark-Manier durch die Tore sausten und teilweise wie die großen in der zeitgewinnenden Schranz-Hocke durchs Ziel schossen.

Bereits gegen 13.30 Uhr war der erste Durchgang beendet und schon kurz nach 14.00 Uhr konnte die erste Schülerin zum zweiten Durchgang auf die Strecke geschickt werden, die in der Zwischenzeit in einigen Passagen umgesteckt worden war. Entsprechend der Ausschreibung waren zum zweiten Durchgang nur noch ca. 50 Prozent der Teilnehmer zugelassen und zwar die zeitbesten jeder Klasse.

Darunter waren zur Freude des Sportwarts nicht weniger als 3 Rennläuferinnen und 6 Läufer des SCW.

Auch der zweite Durchgang konnte in kürzester Zeit reibungslos über die Bühne gebracht werden, so daß schon kurz nach 17.00 Uhr die Siegerehrung vor der Skihütte durch den 2. Vorsitzenden erfolgen konnte.

Dabei brachte Heini Braun seine Freude darüber zum Ausdruck, daß mit dieser Großveranstaltung der SCW im Jahre seines 50jährigen Bestehens wieder in hervorragender Weise an die lange Reihe mustergültig organisierter Veranstaltungen anknüpfen konnte. Dies wurde den Verantwortlichen auch von seiten vieler Teilnehmer und Betreuer immer wieder bestätigt.

Nach Überreichen der Urkunden und Pokale an die Besten, trafen sich Rennläufer und Helfer des SCW noch zum verdienten Umtrunk in der Skihütte. An dieser Stelle sei noch einmal der Dank der Vereinsleitung an alle Helfer ausgesprochen.

Nachstehend die Sieger:

Madchen:	Zeit
1. Karin Schmid, TSV Owen	101,60
2. Heidi Braun, SC Wiesensteig	103,29
15. Susanne Braun, SC Wiesensteig	117,16
Knaben:	
1. Roger Fuchs, VFL Kirchheim	99,60
23. Achim Braun, SC Wiesensteig	121,42
29. Oliver Burkhard, SC Wiesensteig	123,68
30. Dieter Braun, SC Wiesensteig	123,86
34. Mark Lemanczyk, SC Wiesensteig	136,96
Damen:	
1. Beate Schuhmacher, TSV Weilheim	97,28
9. Sabine Braun, SC Wiesensteig	108,24
Herren:	
1. Uli Braun, VFL Kirchheim	93,68
18. Axel Grüning, SC Wiesensteig	98,30
68. Rainer Mürdel, SC Wiesensteig	127,90

Mannschaftswertung:

1. VFL Kirchheim I
Braun Uli, Wagner Andy, Hoyler Ulrich, Schurr Frieder
14. SC Wiesensteig I
Grüning Axel, Braun Heidi, Braun Sabine, Braun Susanne
25. SC Wiesensteig II
Braun Achim, Burkhard Oliver, Braun Dieter, Mürdel Rainer

Fasching

Wir weisen schon heute darauf hin, daß am Samstag, 17.2.79 in der Skihütte unser großes Faschingstreiben stattfindet. Motte und Programm werden in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes bekanntgegeben.

Skischule

Parallel zum Bläsiberg-Abfahrtslauf fand der Abschluß des zweiten Skikurses statt. Dazu werden von den Skilehrern ein kleiner Abschlußlauf organisiert. Die Schüler waren mit Eifer bei der Sache und mehr als 50 konnten für ihre Leistung mit einer Urkunde belohnt werden.

Rennen:

Am Wochenende starten unsere Rennläufer bei den Bezirksmeisterschaften alpin für Jugendliche und Aktive in Riezlern. Die Teilnehmer werden vom Sportwart benachrichtigt. Abfahrt erfolgt am Freitag, 18.00 Uhr am Gasthaus zum „See“ mit dem Vereinsbus. Wir wünschen viel Erfolg.

Was sonst noch interessiert

Verkehrstraining mit Kindern ?

In Baden-Württemberg verunglücken jährlich rd. 9.000 Kinder im Alter bis zu 15 Jahren durch die Teilnahme am Straßenverkehr. Alle sind daher aufgerufen mitzuhelfen, diese besorgniserregend hohen Unfallzahlen zu verringern. Eine Möglichkeit hierfür bietet das „Verkehrstraining mit Kindern - für Eltern“.

Aufbauend auf langjährige Untersuchungen von Verkehrspsychologen stellt das Innenministerium dieses auf neuesten Erkenntnissen beruhende Verkehrstrainingsprogramm den Eltern von Kindern im Alter von 3 - 6 Jahren kostenlos zur Verfügung.

Das Neuartige dieses Verkehrstrainings ist ein Film der in vier Trainingsschritten darstellt, wie Sie mit Ihrem Kind richtiges Verhalten üben können, wobei besonderer Wert darauf gelegt wird, daß Ihr Kind trotz Ablenkung richtig reagiert. Denn die wissenschaftlichen Untersuchungen haben gezeigt, daß die Kinder, sobald sie abgelenkt sind, fast alles vergessen, was man ihnen über richtiges Verhalten im Straßenverkehr glaubt beigebracht zu haben.

Sind Sie der Meinung, daß Ihr Kind schon von allein alles richtig macht? Dann testen Sie es doch einmal. Suchen Sie sich dazu eine ruhige, verkehrsarme Straße aus und verstecken Sie z.B. auf der anderen Straßenseite irgendein Spielzeug (das Kind darf dabei natürlich nicht zusehen). Überzeugen Sie sich, ob die Straße ganz frei ist und sagen Sie dann Ihrem Kind, daß es suchen darf. Jetzt beobachten Sie genau, wie sich Ihr Kind verhält. Rennt es einfach los oder bleibt es am Bordstein stehen, schaut erst nach links und rechts und dann wieder nach links? Wenn ja, verhält sich Ihr Kind richtig.

Dieser sowie noch weitere Tests und Übungen sind in dem Film enthalten. Die kostenlose Begleitbroschüre, die genau auf den Film abgestellt ist und alle Übungsteile enthält, gibt Ihnen die Möglichkeit, die einzelnen Trainingsschritte mit Ihrem Kind in aller Ruhe zu üben.

Wollen Sie mehr über das Verkehrstrainingsprogramm wissen? Dann fragen Sie danach in Ihrem Kindergarten, bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle oder bei Ihrer Verkehrswacht. Dort informiert und berät man Sie gerne.

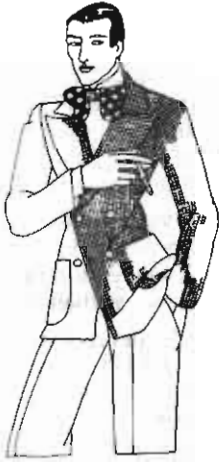


„Huch, Kunibert, das killert aber.“

MODISCHES: AUSGEHFEIN BIS PISTENMÄSSIG

Nicht jeder kann die „Fliege“ machen

Um „ausgehfein“ aufzutreten, können sich junge Männer lästigen Kleidertausch sparen: Nur das Top wird ausgewechselt. Die Hosen bleiben die gleichen wie mittags. Für „oben“ gilt Sorgfalt in der Zusammenstellung von Accessoires als wichtigstes Gebot für den „Dandy“. Vorsicht bei „Propellern“: Nicht jeder Typ sollte „die Fliege“ machen. Sonst wirkt's lächerlich. Zwar als poppig, nicht aber unbedingt sehr geschmackvoll gilt, wer sich traut, Streifen, Karos und Punkte verschiedener Farben in Hemd und Sakko zu mixen.



Mit Ski-Brille und Schleierhut

In Keilhosen und dickem Wollpulli fühlt sich kein modernes Ski-häschen mehr wohl. Vor „Ski-heil“ und wedelnder Abfahrt schlüpfen weibliche Brett-Kanonen in wattierte Baumwoll-Popeline-Kluft. Baumwolle hemmt den gefährlichen Pistenrutsch, sollte die sportliche Dame doch ab und zu weniger elegant in den Schnee plumpsen.

Ihr Gesicht brauchen mutige Ladies nicht unbedingt verschämt hinter Schleiern zu verbergen, wenn sie sich trippelnden Schrittes in hauteng anliegenden Röcken fortbewegen wollen. Einziges Handicap: Die bereits anrollende Straßenbahn damit noch zu erreichen, bleibt jedoch illusorisch. Hautenge Röcke sind wieder in - wenn auch vorerst nur innerhalb der Boutiquen . . .



Für Bengel und Engel

Die aufregendsten Fälle können recherchiert werden mit einem beschirmten „Deckel“, unter dem man sich toll verstecken kann, und um den einen sogar Sherlock Holmes beneidet hätte. Dazu selbstverständlich die unentbehrlichen Jeans und ein schlappriges Ami-Hemd, das beim „Pferdestehlen“ keinesfalls hindern darf. -

Den Eindruck, als hätte man stundenlang brav an den Schularbeiten gesessen, kann man mit einem adretten Hemdblusenkleid in Uniformstil erwecken. Ob's nun stimmt oder nicht - fröhlich und frisch wirkt's in jedem Fall.



Wegen sehr großer Nachfrage:

Wir fliegen nochmals nach MOSKAU

vom 8. - 12. März 1979

Moskau muß man im Winter erleben, wenn das kulturelle Leben in vollem Gange ist.

Niemand muß frieren, denn Hotels, Theater und Busse sind gut beheizt.

Die Stadt bietet eine Vielzahl historischer Bauwerke, Sie werden beeindruckt sein.

Fliegen Sie jetzt letztmalig zum Vorzugspreis!

Diese Reise ist Mark für Mark ihr Geld wert.

Warten Sie mit der Anmeldung nicht zu lange, denn die Platzzahl ist begrenzt.

Die Reise verläuft nach folgendem Plan:

1. Tag

Anreise mit Bahn von Stuttgart nach Frankfurt-Flughafen (Unterwegszustiege sind möglich). Hier Treffpunkt mit den Gästen, die direkt ab Frankfurt fliegen und Abfertigung am Lufthansa-Schalter. Der Abflug erfolgt gegen Mittag. Während des Fluges wird eine Mahlzeit gereicht. Die Flugzeit beträgt knapp 3 Stunden, außerdem rückt die Uhr auf dem Weg nach Osten um 2 Stunden vor. Nach Ankunft Paß- und Zollkontrolle, Transfer zum Hotel und Abendessen. Die Reiseleitung spendiert einen Wodka und lädt zu einem kleinen Spaziergang ein.

2. Tag

Um 9.00 Uhr wird ein reichhaltiges Frühstück eingenommen, um 10.00 Uhr beginnt die Stadtrundfahrt, die mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vertraut macht. Nach dem Mittagessen wird die Metro besichtigt. Am Abend besteh. Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

3. Tag

Vormittags Besichtigung des Kremigeländes und der Kreml-Kirchen, nachmittags wird die bekannte Allunionsausstellung besucht, u.a. die Kosmonautenhalle. Am Abend wiederum Gelegenheit zum Besuch einer kulturellen Veranstaltung oder Freizeit.

4. Tag

Besuch der Tretjakow-Gemäldegalerie oder des Rubljew-Museums. Hier sind wertvolle Ikonen und Gemälde zu sehen. Nachmittags Einkaufsbummel. Am Abend besteht die Möglichkeit, an einem Festbankett teilzunehmen.

5. Tag

Morgens Transfer zum Flughafen und Einnahme des Frühstücks. Danach wird der Rückflug nach Frankfurt angetreten. Ankunft in Frankfurt gegen Mittag. Anschließend Rückfahrt mit Bahn nach Stuttgart.

Leistungen:

Flüge mit Linienmaschinen ab/bis Frankfurt, Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Moskau. Vollpension in einem Hotel der 1. Klasse, (Zimmer mit Dusche/WC), Tischgetränke, Dolmetscherbetreuung sowie das beschriebene Ausflugsprogramm.

Reisepreis ab Frankfurt	698.— DM
Reisepreis ab Stuttgart	748.— DM
Visabeschaffung	15.— DM
Versicherungsschutz	17.— DM



Basilica-Kathedrale

ACHTUNG! WICHTIG!

Unser Arrangement schließt mitliegende Reiseleitung ein. Dadurch ist eine optimale Betreuung der Gäste gewährleistet. Außerdem erfolgt vor dem Abflug ein Informationstreffen.

Reisepaß ist erforderlich.

Bitte ausschneiden und einsenden!

Anmeldung

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en)

zur »Moskau-Reise« vom 8. — 12.3.1979 ab an.

Den Reisepreis von DM zuzüglich Nebenkosten für Visabeschaffung und Versicherungsschutz werde ich sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Geburtsdatum: Reisepaß-Nr.:

Name und Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Geburtsdatum: Reisepaß-Nr.:

..... Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH - Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/2001
7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711 / 795766

New York

»Jet-Set Weekend«

**6tägige ABC-Flugpauschalreisen
ab Stuttgart DM 995.—***
vom 26. April bis 1. Mai 1979

* plus DM 15.— Flughafensteuer

(In begrenzter Anzahl ist auch der »Nur-Flug« möglich
zum Preis von DM 850.— p.P. incl. Steuern)

New York ist zwar nicht die Hauptstadt der USA, ja nicht einmal des Bundesstaates New York, dennoch schlägt in dieser Stadt das Herz Amerikas. Das quirlige Leben in den Straßen und Avenues und die gegensätzliche Ruhe des Central Parks sowie der vielen Museen bilden die Bandbreite der phantastischen Gegensätze dieser Stadt.

New York — das sind Freiheitsstatue, Empire State Building, World Trade Center, UNO-Gebäude, Times Square, Rockefeller Center, Broadway, Greenwich Village, Chinatown und Fifth Avenue. Das sind auch Metropolitan Museum of Art, Frick Collection, Museum of Modern Art, Guggenheim Museum, Carnegie Hall, Metropolitan Opera und Musical-Theater.

REISEVERLAUF:

1. Tag

Nachmittags Flug von Stuttgart nach New York (Abendessen an Bord). Nach Ankunft am Abend Transfer zum Hotel Howard Johnson's im Herzen Manhattans gelegen. Alle Zimmer sind mit Bad/WC, Klimaanlage, Fernsehen und Telefon ausgestattet.

2. Tag

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt: Broadway, Greenwich Village, Bowery, Chinatown, City Hall Park, durch das Banken- und Börsen-Viertel, Wallstreet, vorbei an der UNO, über die Fifth Avenue zum Central Park.

Am Nachmittag Bootsfahrt rund um Manhattan; einschl. An- und Abfahrt mit Bus DM 26.—. Bei genügender Beteiligung Gelegenheit zum Besuch der New Yorker Börse; Eintritt frei.

Am Abend Besuch der Radio City Music Hall (vom Hotel aus bequem zu Fuß zu erreichen). Variété-Programm; Eintritt DM 12.—. Anschließend Gelegenheit zum Besuch der Rainbow-Rooms im 65. Stockwerk des RCA-Gebäudes; Eintritt und zwei Drinks DM 20.—.

3. Tag

Nach dem Frühstück Gelegenheit zum Besuch des UNO-Gebäudes und des Empire State Building; Fahrpreis incl. Besichtigungen DM 26.—.

Am Nachmittag Harlem-Tour und Besuch einer Gospel-Gruppe. Fahrt und Eintritt DM 26.—.

Für die Gestaltung des Abends gibt Ihnen der örtliche Reiseleiter Tips.

Oder Zusatzprogramm **A Niagara**.

4. Tag

Nach dem Frühstück ergänzende Stadtrundfahrt: New York Uptown mit Westseite und Central Park,

Lincoln Center, Metropolitan Opera House, Cathedral St. John the Divine, Hudson River, George Washington Bridge, Deutsches Viertel Yorkville vorbei an den Museen Guggenheim, Metropolitan, zum Rockefeller Center und Times Square. Fahrpreis DM 19.—.

Am Nachmittag Möglichkeit zum Besuch verschiedener Museen.

Oder Zusatzprogramm **B Washington**.

5. Tag

Der Tag steht zum Shopping zur Verfügung. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Einkaufsfahrt nach New Jersey/ Woodbridge - Einkaufszentrum: Über 200 moderne Geschäfte unter einem Dach. Fahrpreis DM 22.—, Ausflugsdauer ca. 6 Stunden.

Am Abend Bustransfer vom Hotel zum Flughafen. Rückflug mit der PanAm nach Stuttgart, Abendessen und Frühstück an Bord.

6. Tag

Am späten Vormittag nach ca. 7½ stündigem Nonstop-Flug erreichen Sie den Flughafen Stuttgart-Echterdingen. Ende der Reise.

Zusatzprogramm A Niagara - DM 290.—:

Tagesausflug zu den **Niagara-Wasserfällen**.

Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Flug nach Buffalo und Transfer zu den Fällen, welche von der kanadischen und der US-Seite besichtigt werden. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden, incl. Mittagessen.

Zusatzprogramm B Washington - DM 108.—:

Tages-Busausflug nach Washington. Stadtrundfahrt: Weißes Haus, Capitol, Arlington National Friedhof, Smithsonian-Institution (Mondstein). Einschl. Mittagessen, Reiseleitung und Eintrittsgelder.

Einzelzimmerzuschlag DM 140.—.

Anmeldeschluß: 20.2.1979

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en)

zur »New York-Reise« vom 26.4. - 1.5.1979 an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name und Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Geburtsdatum.....Reisepaß-Nr.:.....

Name und Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Geburtsdatum.....Reisepaß-Nr.:.....

.....

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH - Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/2001

7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/795766



Bitte beachten Sie unsere
neuen Ladenöffnungszeiten:

Montag, 7.00—13.00 Uhr
Dienstag - Freitag 7.00—13.00 Uhr
und 14.30—18.00 Uhr
Samstag 7.00—13.00 Uhr

Bäckerei GERHARD WAHL

Hauptstr. 25, Tel. 5321, 7342 Bad Ditzgenbach

Statiker übernimmt zu günstigen
Konditionen

**die Bearbeitung Ihres
Bauvorhabens.**

Norbert Siegert, Bauingenieur
Schulstraße 17, Gosbach, Telefon 6921

Brautpaar sucht dringend

3-Zimmer-Wohnung

mit Zentralheizung.

Kurt Arnold, Hauptstraße 26, Gruibingen

Achtung! Das gute Obst vom Bodensee

Golden Delicious, Cox Orange, Boskop, Jonathan und
andere Sorten. 20+22 kg Kiste noch ab DM 16,—.
Leergut mitbringen. Verkauf am Montag, dem 12.2.1979 in

Bad Ditzgenbach beim Rathaus um 14.40 Uhr
Bad Ditzgenbach-Gosbach b. Rathaus 15.00 Uhr

Achtung Hausfrauen !

Wir stellen zusätzlich ein:

8 Halbtagskräfte vormittags
als

AUSZEICHNERINNEN

und

ABSORTIERERINNEN

WIR BIETEN IHNEN:

Übertarifliche Bezahlung
Rabatt bei Schuhkauf
Zuschuß zum Fahrgeld
Essenzuschuß in eigener
Kantine
Sicheren Arbeitsplatz
Soziale Leistungen

Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie uns
an oder kommen Sie persönlich vorbei.
Telefon 07335 / 50 81.

MAYER-SCHUH GMBH

Drackensteiner Str. 125—129
7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

mayer

**Nordschwäbische Haus-
und Wohnungsbau GmbH**

bietet an:

4 Doppelhaushälften in Gruibingen
St. Wolfgangweg

....ruhige Wohnlage
....exklusive Ausstattung
....124 qm Wohnfläche

Erforderliches Eigenkapital 48.600 DM
monatliche Nettobelastung ca. 780 DM*
*(unter Ausnutzung aller staatl. Förderungs-
maßnahmen).

Verkauf:

Michael H. Müller

7341 Gruibingen
Ulmenweg 4
Telefon: 07335/64 00

saunalux®

Saunaeinrichtungen von A-Z

Entspannen Sie sich im eigenen Heim!

In der ständigen Sauna-Ausstellung im Hause Maier finden Sie dafür wirkungsvolle Einrichtungen. Das Angebot reicht vom Selbstbauset bis zur kompletten Sauna-Anlage mit geeignetem Zubehör. Informieren Sie sich persönlich. Sie werden ausführlich und unverbindlich beraten!



Wohnerholung durch Badkomfort

Gerh. Maier GmbH + Co. KG D-7311 Bissingen/Teck
Telefon 07023/23 67

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr,

BAUUNTERNEHMUNG

Für unsere Abteilungen

Lohnbuchhaltung und Betriebsbuchhaltung

suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt jeweils einen jüngeren

Industriekaufmann

Buchhalter, die über Erfahrungen in diesen Bereichen verfügen, möglichst schon in der Baubranche tätig waren und einen selbständigen Arbeitsstil gewöhnt sind, wären dafür geeignet.

Wir bieten eine ausbaufähige Position, einen sicheren Arbeitsplatz und gute Konditionen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.



7341 Gruibingen

Telefon 07335/5071



Anzeigen

informieren!

Wer verkauft Bauplatz

für 1-2geschossige Bebauung (eben oder Hanglage)? Erschließung sollte bis Mitte 79 abgeschlossen sein. Telefonisches Angebot an (07025) 2009 gew.

Ein- und Mehrfamilienhäuser Eigentumswohnungen, Geschäftshäuser und Bauplätze

im Kreis Göppingen für zahlungskräftige Interessenten gesucht. Anruf genügt.



Immobilienbüro A.HINDERER

GÖPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230



MUNZ

Mode
Leder
Sport

Göppingen, Ulmer Straße 113 · Handelshof · an der B 10

Nur noch
bis Samstag
WSV

Endspurt im Winterschlußverkauf:

Der Preis jetzt auf den Nullpunkt sinkt,
drum jedem jetzt die große Chance winkt !

Wir haben nochmals den Rotstift angesetzt. Sie erhalten absolute Spitzenqualitäten zu extrem niedrigen Preisen, ein wahrhaft krönender Abschluß des WSV.

Herrn-Lederjacken

Nappa, Velours sowie auch Lederjacken mit winterlichem Futter zu einem Spottpreis von **98.-**

Herrn-Jerseyjacken **49.-**

kaum zu glauben aber wahr

Herrn-Bundhosen **39.-**

diverse Einzelposten

Strapazierfähige **Kinder-Jeans 9.90**

zu dem Preis gibt's normalerweise nur 1 Hosenbein

Kinder-Regenmäntel mit **5.-** sind Sie dabei

Frühjahrsware brandaktuell - dennoch supergünstig

Damen-Bundfaltenhosen **45.-**

in aktuellem Baby-Fancy-Cord
in den Frühjahrserben mais und heu

Damen-Bundfaltenröcke **49.-**

in aktuellem Baby-Fancy-Cord, mais und heu